

# Caritas in Vielfalt



Caritasverband der Diözese  
Rottenburg-Stuttgart e. V.



## CARITAS IN VIELFALT – WAS GILT BEI UNS?

Menschen sind vielfältig. Sie unterscheiden sich in ihrer kulturellen und religiösen Zugehörigkeit, in Geschlecht, Lebensform, sexueller Identität, Alter, Weltanschauung, körperlichen Merkmalen, sozialem Status, Bildung und vielem mehr. Jeder Mensch ist so wie er ist einzigartig.

Deswegen betrachten wir Vielfalt als Bereicherung und wissen zugleich: Sie ist Herausforderung und will gestaltet sein. Und das betrifft nicht nur unser Handeln nach außen, sondern auch unser Handeln nach innen. Die Frage ist konkret: Wie gehen wir als katholische Caritas mit der Vielfalt unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um?

Muss man bei der Caritas katholisch oder zumindest getauft sein? Dürfen Menschen, die wieder heiraten wollen, bei der Caritas arbeiten? Was geschieht, wenn eine\*r aus der Kirche austritt? Kann ich offen zu meiner Homosexualität stehen? Viele Fragen ergeben sich in der Praxis. Sicher auch in Ihrem Umfeld. Wir versuchen hier, darauf eine Antwort zu geben. Kurz und verständlich.

Gleichzeitig wissen wir darum, dass viele in der Kirche und ihrer Caritas in den vergangenen Jahrzehnten nicht

immer nach unseren heutigen Überzeugungen gehandelt haben. Dass wir auch Schuld auf uns geladen haben im Umgang mit Menschen, die unsere Wertschätzung gebraucht hätten. Wir bedauern dies zutiefst. Dies in Zukunft glaubwürdig anders zu leben, betrachten wir als Pflicht und Teil unseres Lernprozesses.

Die Gestaltung einer „Caritas in Vielfalt“ ist nie abgeschlossen. Im Dialog wollen wir die persönliche Haltung und die Kompetenz der Mitarbeiter\*innen sowie eine vielfaltssensible Organisationskultur fördern. Die konstruktive Auseinandersetzung mit Religion, Spiritualität, Werten, Menschenbild und Profil ist Teil der Fachlichkeit unserer Arbeit.

Wir laden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihrer Vielfalt ein, diesen gemeinsamen Lernweg einer „Caritas in Vielfalt“ mitzugestalten. So kann ein Klima der Offenheit und gegenseitigen Wertschätzung wachsen.

Oliver Merkelbach

Dr. Annette Holuscha-Uhlenbrock

Dr. Rainer Brockhoff



## IN ALLER KÜRZE: WAS GILT IN DER PRAXIS?

Hier finden Sie Antworten auf Fragen, die uns gestellt werden. Natürlich erhebt diese Zusammenstellung keinen Anspruch vollständig zu sein. So werden in Zukunft sicher noch weitere Aspekte von Vielfalt hinzukommen. Auch wurde auf die Darstellung spezifischer, nur selten auftretender Sonderfälle verzichtet. Deshalb: Wenn Sie Fragen oder Unsicherheiten haben, kommen Sie bitte auf uns zu.



## DÜRFEN NUR **KATHOLIK\*INNEN** BEI DER CARITAS ARBEITEN?

Nein. In religiöser und weltanschaulicher Vielfalt zusammenzuarbeiten, sehen wir als eine positive Stärke des Verbandes. Nur so ist es möglich, den Auftrag der Caritas in einer pluralen Welt zu erfüllen. Wichtig sind die innere Einstellung und das tatsächliche Handeln der Mitarbeiter\*innen. Daher ist die Anstellung von Menschen ohne oder mit anderer Religionszugehörigkeit je nach Aufgabe und Funktion möglich. Führungskräften kommt eine besondere Verantwortung für die christliche Prägung der Caritas zu. Daher sollten diese in der Regel katholisch oder Mitglied einer der anderen christlichen Kirchen sein.



## ICH BIN NICHT GETAUFT – BIN ICH DA BEI DER CARITAS FALSCH?

Auch Menschen, die nicht getauft sind, können beim Caritasverband arbeiten, wenn sie die Ziele und Werte der Caritas in Wort und Tat mittragen und ihren religiös-kirchlichen Charakter respektieren. Auch hier gilt: Führungskräfte sollten in der Regel katholisch oder Mitglied einer der anderen christlichen Kirchen sein.



ICH WILL MICH **SCHEIDEN**  
LASSEN. MUSS ICH JETZT UM  
MEINEN ARBEITSPLATZ  
FÜRCHTEN?

Nein. Eine Scheidung hat keine arbeitsrechtlichen Konsequenzen.

ICH BIN GESCHIEDEN UND  
MÖCHTE **WIEDER HEIRATEN**.  
HABE ICH NOCH EINE CHANCE  
BEI IHNEN?

Wenn jemand wieder heiratet, ist dies kein Hinderungsgrund für die Anstellung oder Weiterbeschäftigung. Für den Caritasverband ist vielmehr eine Haltung des Vertrauens und Respekts vor der persönlichen Lebensführung der Mitarbeiter\*innen wichtig.



ICH BIN **HOMOSEXUELL**.  
ICH LEBE IN EINER GLEICH-  
GESCHLECHTLICHEN PARTNER-  
SCHAFT.  
IST DAS VEREINBAR MIT EINER  
ARBEIT BEI DER CARITAS?

Homosexuelle Mitarbeiter\*nnen gehören selbstverständlich zur Dienstgemeinschaft. Das gilt auch für jene, die in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft / Zivilehe leben. Diese ist kein Hinderungsgrund für eine Anstellung oder Weiterbeschäftigung.



## ICH BIN AUS DER KIRCHE AUSGETRETEN. WAS JETZT?

Uns ist bewusst: Die Gründe für einen Kirchenaustritt können sehr vielschichtig sein. Caritas ist ein Teil von Kirche. Wichtig für uns ist die Frage: Teilen Sie die Werte der Caritas? Können und wollen Sie in Ihrem beruflichen Handeln einen Beitrag leisten, die Ziele der Caritas mit Leben zu füllen? Gerne möchten wir darüber mit Ihnen ins Gespräch kommen.

## KANN ICH WIEDER IN DIE KIRCHE EINTRETEN? WIE GEHT DAS?

Ein Wiedereintritt in die Kirche ist möglich. Wenn Sie dies wollen, wenden Sie sich bitte an Ihren Pfarrer vor Ort. Hier erhalten Sie die notwendige Unterstützung. Gerne können Sie sich auch für die Begleitung Ihres Anliegens an die angegebene Kontaktadresse auf der letzten Seite wenden.



KANN JETZT **JEDE\*R** BEI  
DER CARITAS ARBEITEN?  
WIRD JETZT ALSO ALLES  
**BELIEBIG?**

Es ist uns bewusst: Vielfalt ist nicht einfach von vornherein gut. Wer beispielsweise einer Sekte angehört, menschenfeindliche, rassistische oder erniedrigende Meinungen vertritt oder Kirche und Religion verhöhnt, kann nicht beim Caritasverband arbeiten. Wertschätzung von Vielfalt heißt also nicht Beliebigkeit.

## WELCHE WERTE SIND UNS WICHTIG?

Im Jahr 2016 fand in der Geschäftsstelle und den Regionen des Verbandes der Prozess „WERTvolle caritas“ statt: Mitarbeiter\*innen und Führungskräfte aus unterschiedlichen Handlungsfeldern haben sich darüber ausgetauscht, welche Werte ihnen für ihre eigene Arbeit besonders wichtig sind: „Getragen von dem Handeln und der Botschaft Jesu treten wir als Caritas ein für **Menschenliebe** und **Gerechtigkeit: offen – anstößig – professionell**“ – so lautet kurz zusammengefasst das Ergebnis des Wertedialogs.

## WAS MACHT DIE IDENTITÄT VON CARITAS AUS?

Ohne Ausnahme. Ohne Bedingung. Gottes Liebe gilt allen Menschen. Diese universale Liebe Gottes für möglichst viele Menschen erfahrbar zu machen – das macht die Identität und die Glaubwürdigkeit von Caritas aus. Das Handeln und die Botschaft Jesu geben uns hierfür Orientierung.

Für dieses Anliegen arbeiten beim Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart Menschen unterschiedlicher Konfessionen, Religionen, Weltanschauungen, Lebensformen und sexueller Identitäten. Sie alle verbindet bei all ihrer Unterschiedlichkeit das eine Ziel: Menschenliebe im Sinne Jesu glaubwürdig erfahrbar zu machen. Diese Vielfalt bei unseren Mitarbeiter\*innen verstehen wir als Bereicherung.

SIE HABEN NOCH **FRAGEN?**  
UNSICHERHEITEN?  
SIE WÜNSCHEN EINE KLÄRUNG?  
DANN WENDEN SIE SICH BITTE AN:

Dr. Dorothee Steiof  
Verbandsentwicklung – Caritastheologie und Vielfalt  
Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e. V.  
+49 711 2633-1460  
steiof@caritas-dicvrs.de



**Herausgeber: Caritasverband der  
Diözese Rottenburg-Stuttgart e. V.  
Diözesancaritasdirektor Oliver Merkelbach  
Strombergstraße 11  
70188 Stuttgart  
Telefon: 0711 2633-0  
E-Mail: [info@caritas-rottenburg-stuttgart.de](mailto:info@caritas-rottenburg-stuttgart.de)  
[www.caritas-rottenburg-stuttgart.de](http://www.caritas-rottenburg-stuttgart.de)**

Text: Oliver Merkelbach, Dr. Dorothee Steiof, Thomas Wilk  
Redaktion: Barbara Deifel-Vogelmann  
*Zweite und aktualisierte Auflage, Mai 2022*  
Fotos (Agenturfotos – mit Models gestellt): iStockphoto  
Gestaltung: Wolfgang Strobel, Nürtingen, [info@agentur-strobel.de](mailto:info@agentur-strobel.de)  
KLIMANEUTRAL GEDRUCKT